



Hunsrückverein stellt Jahrbuch 2026 vor

Vor 135 Jahren als Verein für Mosel, Hochwald und Hunsrück gegründet



Der Festakt begann mit dem Hunsrücker Knappenchor aus Bundenbach.

Von Andreas Nitsch

■ **Morbach.** 236 Seiten und knapp 50 Beiträge, für die 30 Autoren und vier Künstler verantwortlich zeichnen – der Hunsrückverein hat nun in Morbach sein Jahrbuch 2026 vorgestellt. Gleichzeitig wurde das 135-jährige Bestehen gefeiert, das auch das Topthema des Jahrbuchs ist. Zu diesem Anlass kehrten die Vereinsmitglieder zu ihren Wurzeln zurück. Der Hunsrückverein wurde am 19. Oktober 1890 als Verein für Mosel, Hochwald und Hunsrück gegründet – im Gasthaus Brauns in Morbach. 135 Jahre später feierte der seit 1937 so genannte Verein erneut in Morbach, nun im katholischen Pfarrheim. Die Ortsgruppe Morbach um ihre Vorsitzende Annette Eiden hatte die Ausrichtung übernommen.

Der Festakt begann mit einer Darbietung des Bundenbacher Knappenchors mit ihrem Chorleiter Werner Krug, durch die Veranstaltung führte Vorsitzender Julian Gröber. In seinem historischen Rückblick verwies er auf mehrere Zeitungsartikel, die die Anfänge des Vereins beleuchteten. Zudem erinnerte er an Oberförster Bauer, der im August 1890 einen Aufruf zur Gründung eines „Hunsrück-Vereins“ in der „Kölner Zeitung“ startete und den auch in der „Berncasteler Zeitung“ veröffentlichte.